

Erste Reiseberichte / mit vielen Turbulenzen!

06.06.06 bis 09.0.06

Dienstag 6.6

Treffpunkt für die Abreise war um 04:30 beim ARBÖ-Stützpunkt in Bad Ischl. Alle Teammitglieder waren pünktlich, sodass die Reise ohne Verzögerungen angetreten werden konnte. Aber im Verlauf des Tages sollte es noch zu einigen Turbulenzen kommen.

So mussten wir noch ein UPS-Paket mit einem wichtigen Ersatzteil, welches nicht rechtzeitig ausgeliefert wurde, abfangen. Dazu fuhren wir in UPS Auslieferungslager nach Bad Aibling, doch der Fahrer war bereits unterwegs, konnte aber via Telefon gestoppt werden u. wartete auf einer Tankstelle auf uns.

Am Flughafen wartete die nächste Herausforderung. Wir wollten 25 Gepäckstücke mit einem Gesamtgewicht von 550 kg einchecken obwohl wir nur 18 Stück zu 450 kg frei hatten. Dank des enormen Feingefühls (!?!!) und der großen Überredungskunst unseres Teamchefs „Lesch“ (Szenewirt Werner Leschanowsky), sowie Zaunerstollen und Merida-Kapperl konnten die Lufthansadamen davon überzeugt werden, dass das Gepäck unbedingt und ohne Aufpreis (ca. EUR 2.000,--) mit sollte.

Nach unzähligen Kontrollen endlich bei unserem Gate angekommen, wurden wir darüber informiert, dass unser Flug wegen eines Computerfehlers erst 2 Stunden später starten kann. Ausgenommen von der Verspätung verlief der Flug unspektakulär. Nach 12 Stunden Flugzeit, endlich um 16:00 Ortszeit in Los Angeles angekommen wurden unsere Nerven ein weiteres mal auf die Probe gestellt – unsere Team-Chefin Ingrid wurde von der „Emigration.....“ abgefangen und musste eine 4-stündige Überprüfung über sich ergehen lassen, weil ihr neuer Pass nicht den amerikanischen Richtlinien entsprach – obwohl in Österreich gerade neu ausgestellt!

Diese Zeit konnte aber von den anderen Teammitgliedern dazu genutzt werden um die Leihautos zu organisieren und amerikanische Handys zu kaufen. Um 21:00 verlassen wir endlich den Flughafen in Richtung Oceanside zu unserem Hotel. Unsere Stimmung sinkt auf den Nullpunkt als wir unser gebuchtes Hotel sehen – eine Spelunke die man bei uns nicht einmal als Stall verwenden würde. Mittlerweile sind wir aber Profis im improvisieren und im Nu war eine neue Unterkunft organisiert und wir konnten nach mittlerweile 32 Stunden unseren wohlverdienten Schlaf antreten.

Mittwoch 7.6 und Donnerstag 8.6

Der erste Tag in Oceanside war wenig spektakulär, mit Ausnahme des Wetters. In Österreich hatten wir schlechtes Wetter und jetzt regnet es auch in Kalifornien!!! Wir haben begonnen uns zu organisieren und die letzten Vorbereitungen für das Rennen zu erledigen, während dieser Zeit starteten Rams und Gerhard mit dem Bike um die Gegend zu erkunden.

Bis bald,

das Racing Team Gulewicz

Hier noch ein paar Bilder:



